

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1909. Nr. 363.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Verleger: Carl W. H. Schmidt, Halle a. S., Postfach 250 III., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle der Zeitung erscheint wöchentlich fünf mal. — Gratis-Beilagen: Halleischer Anzeiger (tägl., Freitagsonntag), III. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Saubere, Witterungen.

Erste Ausgabe

Abdruckverbot für die in der Halle a. S. erscheinenden Zeitungen über deren Raum f. Halle a. S. den Sachverhalt 20 Bsp. auswärts 30 Bsp. Retikolen am Schluss des halbjährlichen Zeit die Seite 100 Bsp. Abdruckverbot für die in der Halle a. S. erscheinenden Zeitungen über deren Raum f. Halle a. S. den Sachverhalt 20 Bsp. auswärts 30 Bsp. Retikolen am Schluss des halbjährlichen Zeit die Seite 100 Bsp.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87. Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. Braunschw. 10. Verantwortl. Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Freitag, 6. August 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Dönhofsstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Carl W. H. Schmidt in Halle a. S.

### Coves.

Die Zusammenkunft des Zarenpaares mit dem Könige von England ist, soweit es sich um den offiziellen Empfang handelte, programmäßig verlaufen und bietet kaum zu anderen Erörterungen Anlaß, als die Zusammenkunft auf anderen Gebieten von Bedeutung waren. Engländer freilich war die Flotte in einer Stärke aufgetrieben, deren Eindringlichkeit ebenso wie die allgemeine jetzt zutage tretende nervöse Haltung des englischen Volkes in auffälliger Gegenlage steht zu der sonstigen selbstbewussten Ruhe der Briten.

Die russische Flottile wurde bei ihrer Ankunft in Spithead von dem Donner der Geschütze von Portsmouth begrüßt. Das englische Königspaar begab sich zur Bewillkommung seiner Gäste an Bord des „Standart“. Nachdem sodann an Bord der englischen Yacht „Victoria and Albert“ das Frühstück eingenommen war, wurde eine Flottenfahrt über die auf dem Wege nach Coves in Parade liegende Flotte abgenommen.

Den beiden Yachten „Victoria and Albert“ und „Standart“ folgten drei britische Torpedobootsgerätschaften und zwei russische Kanonenkreuzer. Diese Schiffe führten die sämtlichen Kisten der englischen Flotte ab, die in einer Stärke von über 150 Kriegsschiffen zusammengezogen war, darunter 24 Schlachtschiffe erster Klasse einschließlich sieben Dreadnoughts. Nach Beendigung der Flottenfahrt gingen die Yachten bei Coves vor Anker.

Nach dem Tee fand an Bord der englischen Königsyacht ein Dinner statt. Bei dem Bankett brachte König Edward einen Trinkspruch aus, in dem er ausdrücklich noch aus sprach, daß er erfreut sei, dem Zaren Gelegenheit zu geben, die mächtigste und größte Flotte zu sehen, die vielleicht jemals verammelt gewesen ist. Aber er sei überzeugt, daß der Zar diese Schiffe niemals als ein Symbol des kriegerischen Betrachtens werde, sondern im Gegenteil als ein Mittel zum Schutze der britischen Küsten und des russischen Handels und vor allem zur Wahrung des Friedens.

Wenn schon dieser Satz in seiner Heuchelei dem Zaren ein Rästel abgeben hätte, so dürften seine Gedanken doch noch ganz andere Wege genommen haben, als der König in seinem Toast fortfuhr, daß er in diesem Jahre Gelegenheit gehabt habe, einige Vertreter der Duma zu empfangen und kaum zu sagen brauche, welches Vergnügen es ihm und der Königin bereitet habe, sie zu sehen. Sie hatten jede Gelegenheit, die Menschen und Einrichtungen Englands kennen zu lernen und er hoffe, daß das, was sie gesehen haben, die gute Stimmung, die zwischen beiden Völkern herrsche, noch steigern werde.

Das ist im Munde eines Königs ein etwas hartes Stück, angeht die unerhörten Vorgänge, die sich auch während der Anwesenheit des Zaren in England abgepielt haben. Denn just zu derselben Zeit, da an Bord des „Standart“ jene schönen Worte fielen, hielt Herr Gardie in Sutton Goldfield eine Rede, in der er erklärte, daß England gegen Ansetzung gefählig sei. Goldfield behauptete Überreibungen in so nun freilich ist bekannt, daß England, doch nicht ohne Grund, großer Wert nicht beizulegen, wenn man sagt, bei dem Empfang und der Flottenbesichtigung habe Begeisterung geherrscht. Die Flottenfahrten hätten sich überlebt, und es sei höchste Zeit, daß die Flotte zu ihren Schutzhaltungen zurückkehre. Der King von Torpedo- und Wachbooten mit ihren roten Fahnen zeige den wenig beneidenswerten Charakter des Zarenlebens. Die russische und die englische Nationalheime seien so oft gepöbel worden, daß weder der Zar noch der König wünschen dürften, sie für die nächste Zeit zu hören. In seinem Leitartikel begrüßte der „Daily Chronicle“ allerdings in reinem Widerspruch zu diesen Auslassungen den Zarenbesuch als Würdigung dafür, daß die Zeit gegenseitiger Verdächtigung und Eifersucht vorbei sei und einem freundschaftlichen und berglichen Einverständnis Platz gemacht habe, was für beide Nationen einen enormen Gewinn an innerer Stärke zum Besten des Friedens und des internationalen guten Willens bedeute.

Die „Daily News“ meinen, kein anderer nationaler Willkommens sei für den Zaren in Frankreich wie in England möglich gewesen, als der Empfang durch wohlbesetzte Schiffe und ein großes Aufgebot an Polizei. Der deutsche Kaiser habe in der City trotz der langen vorangegangenen Spannung einen würdigen königlichen Empfang erhalten. An dem Tage, an dem der Zar seinem Kasse Freiheit der Rede und das Verleumdungsrecht verleihe, an dem seine ohne Redenspruch Bekanntheit mehr nach Briten sieben müssen, an dem die letzte Provinz vom Kriegsbrot befreit ist, werde man über die Vergangenheit des Zaren einen Scheiter ziehen. Dann erst könne er, wenn auch nicht auf Verwunderung von Seiten der englischen Bevölkerung, so doch auf einen höflichen und achtungsvollen Empfang rechnen.

Der „Morning Leader“ bringt ähnliche Gedanken zum Ausdruck. Der Empfang, schreibt er, sei voll äußerer Pracht gewesen, aber dahinter habe sich ein Ge-

fühl der Unruhe verborgen. Es habe einen merkwürdigen Eindruck in dem ruhigen England, wo jedermann frei gehen und kommen kann, gemacht, einen Teil des Wassers und des Landes unter den Spärbäumen der englischen und der internationalen Polizisten zu sehen.

„Daily News“ schreiben: „Wenn Rußland unsere Freundschaft wünscht, so müssen wir uns über die Bedingungen klar werden. Die meisten von uns sind nicht fordenblich. Wir sehen einen roten Fiedeln auf der Hand, die unter Souveränität drückt.“

In einer späteren Ausgabe schrieb daselbe Blatt, man könne leider nichts mehr gegen den Beschluß machen und auch nichts mehr gegen den Willkür eines Einverständnisses, das dem Charakter eines Bündnisses so nahe komme. Man müsse in dieser Beziehung Sir Charles Dilke beistimmen, wenn er sagt, daß dies den Frieden Europas gefährde, weil dadurch der Eindruck hervorgerufen werde, daß es sich um die Schaffung einer Liga handle, deren Aufgabe es sei, Deutschland zu vereinen. Das Blatt beweist, daß die britische Diplomatie irgend welchen Einfluß auf die inneren Verhältnisse ausüben könne, und darum müsse man es der russischen Regierung sagen, unter welchen Bedingungen die Freundschaft der englischen Regierung zu haben sei.

Darauf dürfte man in Rußland nun gerade noch gewartet haben! Die Stimmung für die sogenannte „Triple-Entente“ ist dort, wie die Veröffentlichungen der russischen Presse zeigen, ganz unerkennbar abgeklaut. Früher konnte sie sich bei Zarenbesuchen in Frankreich nicht genug tun, heute herrscht offenes Schweigen. Selbst die allsowjetische Presse spricht einiges aus, daß das Bündnis in Rußland seine Vollständigkeit verloren habe. Das führende Blatt der Allsowjeten, „Sowjet“, schreibt:

„Aber diese Zeiten sind geschwunden. Selbst in unseren seltenen und diplomatischen Kreisen legt man auf Frankreich nur geringe Hoffnungen. Und erst in den Balkanländern. Seit dem japanischen Krieg und dem Aufstande glaubt das russische Volk den Franzosen nicht mehr.“ — Es wird nun näher dargelegt, wie unerkennlich in jenen Zeiten Frankreich Rußland gegenüber gehandelt habe. Trotzdem habe Rußland patetisch ehrenhaft seine Bundespflicht erfüllt und hätte sie heute noch. Als Vorkriegs-Allianz-Angelegenheit, die seine Beziehungen zu den deutschen Regionen gestützt habe, hätte Rußland seinen Verbündeten unterstützt, dadurch seine Beziehungen zu Deutschland verbodern und mit ihm leider zu dem unangenehmsten Ausgang der bosnischen Frage beigetragen. „Aber wir einen hoffnungslosen Verbündeten unterstützen, verleben wir einen gefährlichen Gegner. Jetzt erhält sich wieder „Freundschaft“ zu Frankreich nur dadurch, daß durch unsere nimmermehr Staatsmit eine englandfreundliche Stimmung geht. Ohne diesen Umstand wäre das russisch-französische Bündnis auf dem Nullpunkt zurückgeführt.“

Das klingt wesentlich anders als früher und wesentlich anders als die Stimmen der Pariser Blätter! Auch von dem Einvernehmen mit England haben die Russen so wenig praktische Freude erlebt, daß es der böselhaften Verleumdungen des Zaren gar nicht bedürft hätte, um sie abzuführen. In dieser Hinsicht verdienen besondere Beachtung die Ausführungen von Mensikoff in der „Nowaja Wremja“. Mensikoff beschäftigt sich mit der Rolle Rußlands bei einem Zusammenstoß zwischen Deutschland und England. Nach seiner Ansicht wäre es das Bestmögliche, wenn Rußland in einem solchen Falle alle seine Hände gänzlich aus dem Spiele lassen wollte; aber leider lehre die Geschichte, daß Rußland nicht ruhig bleiben könne und stets die Rolle des Kanonenfutters übernehmen müsse. So könne es auch diesmal kommen, obgleich Deutschland nicht Rußland, sondern Frankreich vor dreißig Jahren niedergeworfen habe. Da sollte doch gerade Rußland die vergangenen und kommenden Verluste seiner Nachbarn begahen, derselben Nachbarn, die vor fünfzig Jahren dem Kriegszug Rußlands den ersten Schlag versetzt hätten? Die neuen Freunde Rußlands wollten es durchaus in einen Krieg hineinzerrén — und vielleicht würde es ihnen gelingen. Hierum bemühten sich die englische und die französische Diplomatie, und die leichtgläubigen Slaven und Russen plapperten noch, was ihnen vorgelprochen werde. So könne Rußland im entscheidenden Augenblicke in einen Krieg mit Deutschland hineingedrängt werden.

Auch andere Blätter sind längst dahintergekommen, wenn es zu danken ist, daß kein Prestige in Verlesien erbeulich verloren hat. Der „Golos Brodny“ zeigt auf die „sichere und geschickte Hand“ Englands und fügt folgenden Strohstumpf hinzu: „Was uns die Annäherung an England eine bittere Enttäuschung in der Balkanfrage gebracht haben, mag sie in Verlesien zum Verluste jedes Grundes führen, dennoch wird aus irgendwelchem Grunde die Rettung Rußlands nur in England gefunden. Rußland jedoch und auf welchem Punkte der Gehweg wird endlich einmal die hochbetretene Trübsalsteine ihren Wunderwirkenden Einfluß zugunsten Rußlands ausüben?“

In dieser Sachlage würde der Trinkspruch, den König Edward in Coves auf den Zaren ausbrachte, selbst da n nicht ändern können, wenn es einen Russen gäbe, der ihn für bare Münze nähme!

### Deutschland und die Türkei.

Der Londoner Korrespondent der „Nowoje Wremja“ behauptet, der Gedanke eines Besuchs der kaiserlich in Paris und London empfangenen türkischen Parlamentarier in Berlin sei auf unfreundlichen Stimmung einflussreicher Kreise konstantinopels gerichtet. Es sei ein Umsturz von Bosphorus eingetreten, die Anhänger Deutschlands im Kabinett Ghini würden entfernt usw. Dazu schreibt man der „Süddeutschen Reichskorrespondenz“ aus Berlin: Die türkischen Parlamentarier sind allerdings aus London von ihren politischen Freunden in der Heimat früher als erwartet, nach Konstantinopel zurückgerufen worden. Der Grund dafür lag in inneren Angelegenheiten der Türkei. Die deutsch-türkischen Beziehungen hatten mit der beabsichtigten Abreise nichts zu tun. Ein Besuch der ottomanischen Abgeordneten in Berlin war für diesmal nicht angeordnet, und es konnte von vornherein nicht gerade als wahrscheinlich gelten, daß dieser Besuch zu einer Zeit erfolgen würde, wo der deutsche Reichstag nicht verammelt ist. Aber aufgegeben ist der Gedanke keineswegs, und politisch besteht gegen einen Empfang türkischer Parlamentarier in Berlin kein Hindernis, weder auf deutscher noch auf türkischer Seite. Die weitere Behauptung, daß von Deutschland die Griechen zu Herausforderungen gegen die Türkei aufgehetzt würden, wird in Konstantinopel wie in Athen eines unbedingten Scheiternserfolges sicher sein.

### Neuforderungen für Kriegsschiffbauten.

Zu den Neuforderungen für den Reichshaushaltsetat auf 1910, die dem Reichstag bis zum 1. August vorgegangen sind, gehören auch die des Reichsmarineamts für die Kriegsschiffbauten. Sie betreffen sich, soweit sie Neubauten betreffen, im Rahmen des Planes, der zuletzt in der Novelle zum Flottengesetz am 6. April 1908 aufgestellt ist. Danach sind im Etatsjahre 1910 ebenfalls, wie es für 1908 und 1909 der Fall war, 3 Linienfähige und 2 kleine Kreuzer neu zu bauen. Die entsprechenden Forderungen werden sich, da sie gesetzlich festgelegt sind, im Etat für 1910 vorfinden; außerdem aber auch noch die Forderungen für den Weiterbau der in Arbeit genommenen Schiffe. Dabei kommen zunächst in Betracht die Schlussraten für zwei Linienfähige und einen großen Kreuzer. Dritte Raten werden gefordert werden für drei Linienfähige, einen großen Kreuzer und zwei kleine Kreuzer, zweite Raten für drei Linienfähige, einen großen Kreuzer und zwei kleine Kreuzer. Es darf weiter als sicher angesehen werden, daß wie gewöhnlich auch im nächsten Etat Forderungen für Torpedo- und Unterboote erscheinen werden. Für eine Torpedobootsflotte ist übrigens im laufenden Etat die erste Rate bewilligt, sie muß jedoch eine Fortsetzung erfahren. Wie für die Schiffe, so werden auch für ihre artilleristischen Ausrüstungen, für die Torpedoausrüstungen usw. in den einmaligen Ausgaben des Marine-Etats neue und weitere Posten erscheinen. Da aber der Ausbau der deutschen Flotte durch Gesetz bis 1917 festgelegt ist, werden sich auf diesen Etatsgebiete Übererforderungen nicht ergeben.

### Zur Nachversteuerung des inländischen und ausländischen Schaumweins

Schreibt man uns von unterrichteter Seite: In den Kreisen des Handels ist vielfach die Ansicht vertreten, daß die durch Artikel 4 des Gesetzes zur Abänderung des Schaumweinsteuergesetzes vom 15. Juli 1909 angeordnete Nachversteuerung des Schaumweins sich nur auf den inländischen Schaumwein beziehen könne, da auch nur dieser der Schaumweinsteuer unterliege. Diese Auffassung steht mit dem Wortlaut und Sinn des Gesetzes nicht in Einklang. Das Schaumweinsteuergesetz vom 9. Mai 1902 befreit nicht nur die Versteuerung des inländischen Schaumweins, demgemäß ist in § 1 Abs. 3 bestimmt, daß Schaumwein, der nachweislich der Verzollung unterlegen hat, von der Schaumweinsteuer befreit bleibt. Die Vorschrift in § 3 Abs. 3 des Gesetzes, wonach Schaumwein, der sich am 1. Juli 1902 außerhalb einer Schaumweinfabrik oder einer Zollniederlage befand, der Schaumweinsteuer in Form der Nachsteuer unterliegt, konnte sich somit auf bezollten ausländischen Schaumwein nicht beziehen.

Anders liegen die Verhältnisse jetzt. In dem Gesetz vom 15. Juli 1909 ist nicht nur über die Befreiung des inländischen Schaumweins, sondern auch über die Verzollung des ausländischen Schaumweins Bestimmung getroffen und für die Anwendung der erhöhten Steuererläge und des erhöhten Zollsatzes ein einheitlicher Zeitpunkt festgelegt worden. Die Vorschrift in Artikel 4 des Gesetzes, nach der Schaumwein, der sich am 1. August 1909 außerhalb der Erzeugungshäute oder einer Zollniederlage befindet, nachsteuerpflichtig ist, bezieht sich deshalb mangels einer besonderen der bezollten ausländischen Schaumwein ausnehmenden, sachlich übrigens nicht gerechtfertigten Bestimmung sowohl auf den inländischen als ausländischen







**Färberei Mauersberger, Chemische Reinigungs-Anstalt.**

Auf meine Spezial-Abteilung für Reinigung von Herren-Garderobe mache ich besonders aufmerksam.

**6 Läden am Platze.**  
Fernsprecher 1248 und 1252.

Natürliche Farbe der Konserven bleibt. Von Tausenden als das Beste anerkannt. Konserven bleiben jahrelang frisch.

Wer naturfrische, wohlschmeckende Konserven haben will, der bestelle sich den nie versagenden, unzerbrechlichen **Krumeich's Konserven-Krug**, braun-salgartiertes Steinzeuggefäß. **Allein-Verkauf.**



Man verlange Gratisbroschüre: „Wie erreicht man naturfrische Konserven?“  
**Burghardt & Becher,**  
Leipzigstrasse 10.  
Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver. Fernspr. 1226.

Einfachster, sicherster Verschluss. Zerspringt niemals.



**Original Strube's Schlanstedter Squarehead**

Ist nach den Ergebnissen von Hunderten einwandfreier Anbauversuche bei ausgerechneter Winterfestigkeit und unzerstörter Lagerstabilität die ertragreichste Winterweizensorte.

Seine Überlegenheit erwies er wiederum in den neuen Anbauversuchen der D. L. G. 1905-1907 und 1908, wo er in den ersten 3 Jahren mit den beiden abnorm strengen Wintern 1904-05 und 1906-07 von den drei geprüften Sorten in 45% und 1908 von gleichfalls 3 Sorten in 47% aller Versuche im Körnerertrag an erster Stelle stand.

Über Versuche der Landw. Versuchsanstalt Darmstadt (1904-1907) berichtet die Hess. Landwirtschaftliche Zeitschrift Jahrgang 1909 Nr. 20:

„Mit überraschender Regelmäßigkeit und großem Ausschlag hat Strube's Squarehead-Weizen alle übrigen Sorten geschlagen. Selbst auf dem vorzüglichen Weizenboden von E., auf welchem in dem ausnehmend fruchtbaren Jahre 1907 und bei einer Düngung von 3 Doppel-Zentner Chilisalpeter die drei übrigen Sorten einen Ertrag von nicht weniger als 50 Doppel-Zentner Körner pro ha erbracht haben, hat Strube's Weizen noch mehr geliefert. Er hat den Ertrag auf die in unserer Praxis noch niemals vorgekommene Höhe von nicht weniger als **56 Doppel-Zentner Körner (28% Ztr. pro Morgen)** gehoben! Im Mittel aller Jahre und aller Versuchsorten sind folgende Erträge erhalten:

- bei Strube's Squarehead-Weizen . . . 36,1 dz pro ha bei Sorte X . . . . . 31,3 dz pro ha bei Sorte Y . . . . . 31,0 dz pro ha bei Sorte Z . . . . . 29,6 dz pro ha

**Original Strube's Kreuzung 210**, eine Neuzüchtung, erwies sich in meinen letztjährigen Anbauversuchen als dem Squarehead überlegen in Ertragsfähigkeit, Lagerstabilität und Winterfestigkeit. Es ist ein begrannter Winterweizen mit Squareheadtypus, der etwa 8 Tage früher reift, und kürzer und steifhalmer ist als diese Sorte.

**Preis:** Mark 340,- pro 1000 kg. Bei Bezug von 500 bis 900 kg erhöht sich der Preis um Mk. 2,- pro 100 kg, bei 50 bis 450 kg um Mk. 4,-. Neue Säcke zum Selbstkostenpreis. — Für vollkommene Sortenreinheit sowie gute Keimfähigkeit leiste ich volle Garantie. — Meinen Herbstprospekt mit ausführlicher Beschreibung bitte ich verlangen zu wollen.

Strube's Schlanstedter Squarehead war in jedem der letzten 11 Jahre frühzeitig ausverkauft, trotz einer der Nachfrage entsprechenden alljährlichen Vergrößerung der Anbaufläche. Ich bitte daher um rechtzeitige Bestellung.

**Fr. Strube, Saatzuchtwirtschaft Schlanstedt B (Provinz Sachsen).**

**Ernte- und Diemen-Planen, Decken und Säcken,**

darüber wesentlich billiger als von den landwirtschaftlichen Zentral-Verkaufsstellen. Witter sofort zu Diensten.

**Fritz Zirkenbach, Halle a. S.**  
Magdeburgerstraße 67. — Telefon 2193.

Seidenwolle nicht einlaufen lassen. Briefmarken u. Zehnmarken, H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84, Leipzig. Billig bei nicht liegend. Briefpost gratis. Nürnberg.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

Bitte durchlesen! Sensationell!

**Freitag Unerhört billiger Ausverkauf! Freitag**

da wegen Kündigung den Laden räumen muß und das Preisangebot schon frühzeitig abgeben möchte. In diesen 3 Tagen werden verkauft:

- Toilette-Seifen, Parfümerien etc.**
- 6 St. vorz. Manbelleife nur 29 ¢
  - 6 „ hochf. Blumenseife „ 30 ¢
  - 6 „ brillante Glycerinseife „ 42 ¢
  - 6 „ Ia. Mergus-Parfümerie „ 46 ¢
  - 6 „ beste Galls- oder Bimsteinseife „ 43 ¢
  - 6 „ fit. braun. Weichenseife „ 46 ¢
  - 6 „ prächt. Blumenfettseife „ 50 ¢
  - 6 „ Bouquet-Silberseife „ 65 ¢
  - 6 „ große alter. Aokeseife „ 65 ¢
  - 6 „ sehr gut. Mergusseife „ 65 ¢
  - 6 „ Seifenpulver „ 82 ¢
  - 6 „ herrliche Naturweilchenfettseife „ 84 ¢
  - 2 St. arom. Mundwasser nur 79 ¢
  - 2 „ Brennfeilhaarwasser „ 95 ¢
  - 2 „ feinit. Seifenpulver „ 1.18
  - 2 „ Peruan. Zinnwasser „ 1.25
  - 2 Dosen Apoll. Seife „ 50 ¢
  - 2 „ Jahnseife „ 50 ¢
  - 2 Bad Kopfnahmpulver „ 50 ¢
  - 1 St. (arab) Champoo-Kiefernadelduft „ 60 ¢
  - 2 feine Barbindeln „ 35 ¢
  - 5 „ beste engl. Seifenpulver „ 1.24
  - 3 „ Zotten ff. ung. Barbinsäbe „ 24 ¢
  - 1 „ Paket (12 St.) Damentubchen (Sylvia) nur 55 ¢
  - 1 „ Kiefernadeln Zahnbürsten (Stück 10, 15, 20, 25) „ und besser.
  - 1 St. feines Stumpenparfüm 25 ¢, 35 ¢, 45 ¢, 50 ¢
  - 1 „ Eau de Cologne double nur 24 ¢
  - 1 „ dito echt Kölner „ 47 ¢

Ferner empfehle Friseurkäme, Kopf- und Zahnbürsten, Manicuren, Manicureur, Necessaires, Spiegel, Natur- und Gummischwämme, Puder, Pomaden, Rasierseifen und -Becken, Toilette Haarschmuck und Celluloid-Artikel zu einzig dastehend billigen Preisen.

Großartige Gelegenheit zum Einkauf von Vorräten für **Wiederverkäufer, Hotels, Pensionäre** etc., wobei ich bei Einkäufen über Mk 3.— noch **verwobliche** **Gratis** Zugaben verabreite. [3489]

**Violette-Parfümerie nur Poststraße 1,**

letzter Laden schrägüber dem Leipziger Turm. — Man achte auf Plakate am Schaufenster.

**Patentanwalt Sack-Leipzig**

**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.** [1931] Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren, Trikotagen.

**Tomaten, Aprikosen, Pflirsche, Wachsbohnen,**

**Ernst Weinhold, Rathhausstr. 6. Fernspr. 3479.**

**Die ersten Karpfen**

rein im Geschmack empfindlich

**C. Degenkolbe,**

früher Steinkamp & Weise, Fernspr. 9445. Geißstr. 32. Donnerstag, Freitag, Sonnabend alle Sorten frische Zeckfische.

**etwas**

zu kaufen, zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten, wer Besondere, Bestattung, Beteiligung, Stellung etc.

**fucht**

und sich zu diesem Zweck der Annonce bedienen will, wendet sich mit Vorteil an die **Annonen-Expedition Rudolf Mosse**

**HALLE Brüderstrasse 4**

Diese nimmt die einlaufenden Inserate in Empfang und stellt sie dem Interessenten aus und unter Wahrnehmung strengster Discretion zu. Ueber zweckmäßige Abholung und anständige Ausstattung der Annoncen, Wahl der geeigneten Zeitungen wird kostenfrei Auskunft erteilt. **Ergebnis** an Kosten, Zeit und Arbeit.

**Bad Wittkind.**

Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr **Sinfonie-Konzert (Kur-Konzert),** darin: Sinfonie G-moll von Mozart, Lyrische Suite von Grieg. Kapelle Fühl.-Regts. Nr. 36. — Beginn 35 Pf. [1938]

**Brunnets Bellevue.**

Morgen, Freitag abend **Extra-Militär-Konzert** — Operetten-Programm — ausgeführt vom **Tromp.-Korps d. Musf. Feld-Art.-Regts. 75,** Leitung: **Musikmeister Steuer.** Einlaß 20 Pf. Hochachtungsvoll **Fr. Brunnett.** NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. **Reisenerbe 2 u. 3.** Kaffeehalle der Straßenbahn.

**Paradies-Garten,**

— Vornehmes Verkehrslokal in der Stadt. **Nettes, schönes u. größtes Gartenlokal in der Stadt.**

Nachdem Umbau und Renovation beendet, halte geübten Familien, Gesellschaften und Vereinen unter Zuhilfenahme der Verabreichung **besten böhmischer Weizen u. Getränke** meine Lokalitäten zum recht herrlichen Besuch angelegentlich empfohlen.

Selbst bei jetzt herrschendem feuchtem Wetter bieten die geputzten großen Kolonnaden und lauberen Restaurationsräume Kunden den angenehmsten Aufenthalt. **Ergebenst Carl Meissner.**

**Höhenluftkurort Schierke, Oberharz. Königs Hotel und Pension**

mit neuerbauter Dependence. Zentrale Lage, direkt am Walde gelegen. Vorzügliche Küche, gute Zimmer, billige Preise. Heiße Bäder und Veranda mit herrlicher Aussicht auf die Berge. Angenehmer Familienaufenthalt. Dampfheizung. Elektrisches Licht. — Telefon Nr. 11. — Besitzer **Robert König.** [1936]

**Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt**

Geegründet 1849. Zu **Gera-R.** Schulpensionat. Reifezeugnisse berechnen für den einjährig-freiw. Hoerendienst. Handelslehre (Akademie), Lehrerschule. Anfang des Winterhalbjahres am **2. Oktober.** Prospekte kostenlos. [1925]

**„Hansa“-Backpulver, „-Puddingpulver**

ist das beste und daher unübertroffen! **Hausfrauen:** sammelt alle „Hansa“-Düten, denn für 50 Packung, senden wir 1 Dose **ff. Leibniz-Kakes** gratis und franco.

**Stahmer & Wilms, Hamburg.** Engr.-Niederlage **Düben & Herrmann, Halle a. S., Gutschow & Baranek, Halle a. S.**

Neuheiten in Herren-Westen. Westengürtel unerreicht billig. **Gust. Liebermann, Weinbergstr. 30.**

**Apollo-Theater.**

Operetten - Sommer - Saison. Direktion: Gustav Poller. Heute, Donnerstag, d. 5. August: **„Das Jungfernstift“**

Operette in 4 Akt. v. E. Gubinet. Musik von Jean Gilbert. **Wunderlich stürmischer Erfolg!** Freitag, den 6. August: **„Das Jungfernstift“.**

**Zoolog. Garten.**

**Freitag, 6. August Winzer-Fest.**

Von nachm. 4 1/2 Uhr ab **Großes Elite-Konzert,** ausgeführt von **Leipziger Tonkünstler-Orchester** (Leitung: Herr Kapellmeister **Günther Coblenz**) unter Mitwirkung des **Konzertjägers Kurt Freytag** (Rhein- und Weimarer für Tenor!) **Wein vom Faß, Prager Kaffee, Rheinische Spezial-Gerichte.** Illumination. **Koriantoldi-Berlen.**

**Vornehmes Weinabteil.**

**Gr. Brillant-Genuss** ausgeführt von den **Brudern Hermann Gebr. Pfaffler, Grödenstr.** Eintrittspreis: **Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf., von 7 Uhr ab von Berlin 35 Pf. inkl. Willelmsfeuer.**

**Wild-West.**

**Styng- u. Mohawf-Indianer Cowboys u. Cowgirls** mit 14 Pferden im **Wilde-Gezack Indianische Kriegstänze, Indianer und Cowboys als Musikanten.** **Kaffee-Berlen, Kaffee-Räume, Indianer als Vogelkämpfer, Einfangen und Hängen wilder Pferde.** **Rezeptionsort: Raum: Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.**

**Answärtige Theater.**

Freitag, den 6. August 1909. **Leipzig (Neues Theater)** **„Die Waise“** (Herrn v. ...)

**Leipzig (Altes Theater):** **„Die Waise“** (Herrn v. ...)

**Leipzig (Altes Theater):** **„Die Waise“** (Herrn v. ...)

**Leipzig (Altes Theater):** **„Die Waise“** (Herrn v. ...)

**Leipzig (Altes Theater):** **„Die Waise“** (Herrn v. ...)

**Leipzig (Altes Theater):** **„Die Waise“** (Herrn v. ...)

**Leipzig (Altes Theater):** **„Die Waise“** (Herrn v. ...)



**Gedenktage**

- 1651. Der französische Schriftsteller Francois de Selignac de la Mothe Fénelon geboren.
- 1760. Der spanische Maler Don Diego Velazquez gestorben.
- 1789. Der Nationalökonom Friedrich List geboren.
- 1806. Kaiser Franz II. entsagte der deutschen Kaiserkrone.
- 1809. Der englische Dichter Alfred Tennyson geboren.
- 1810. Karlsbader Kongress zur Unterdrückung der Deutschen Freiheitskriege.
- 1814. Louis Napoleon landete bei Boulogne, wurde aber gefangen gesetzt.
- 1870. Schicksal bei Witzth und Epiphani.
- 1886. Der literarisch-kritische Wilhelm Scherer gestorben.

Zagespruch: Mit deinen Freunden sprich aus offner Brust;  
Und mit den andern nur, soviel du sprechen mußt  
Wilhelm Enmerer

**Halle'sche Nachrichten.**

Halle a. S., den 5. August.

**Das Aufschiff des Majors Groß in Halle.**

Rund zwei Monate nach dem für Halle so denkwürdigen Ereignis am 4. August d. d. h. sind die letzten Vorbereitungen zum Aufschiff des Majors Groß in Halle abgeschlossen worden. Am 4. August d. d. h. sind die letzten Vorbereitungen zum Aufschiff des Majors Groß in Halle abgeschlossen worden. Am 4. August d. d. h. sind die letzten Vorbereitungen zum Aufschiff des Majors Groß in Halle abgeschlossen worden.

Freitag, wie viele werden das Aufschiff nicht gesehen haben. Heute noch ist es um 12 Uhr über Halle gefahren. Das Aufschiff wurde durch die Schenke in der Vorstadt, wo es sich über die Stadt orientieren lassen wird. Die Arbeiter der Motore wollen verschiedene Beobachter deutlich haben hören können. Vom Bahnhof aus ist es auch mit Fernrohr begriffen worden.

Heute das Ziel des Aufschiffes war soviel bekannt, daß es nach Frankfurt fahren sollte. Die Arbeit, wenn sie stattfand, aber hat es in Thüringen aufgegeben und ist heute früh um 10 Uhr wieder nach Berlin zu zurückgefahren.

Um diese Zeit ist es von beiden Seiten beobachtet worden. Es ist aber in sehr bedeutender Höhe flog, auch der Himmel ziemlich hoch bedeckt war, so doch während das Aufschiff sich hinter den Wolken. Eine eigenartige Wirbelwind konnte man genau sehen; das Aufschiff erschien von weiserer Farbe, es hat beständig drei Propeller, nur eine Gondel und ist seiner Ausdehnung nach viel kleiner als der „Juppelin“. Von den Umständen für den Ausbruch aus ist längere Zeit genauer gesehen. Auf die Höhe, in der es flog, ließ sich daraus schließen, daß man die Gondel nicht sehen konnte — gegen 10 Uhr war das Aufschiff bereits wieder in Wittenberg.

Heute die Fahrt des „Groß“ wird uns noch von anderer Seite gemeldet: Das Aufschiff, das gestern abend um 11 Uhr 20 Min. in Berlin aufgegeben war, passierte um 2 1/2 Uhr Halle und schlug dann die Richtung nach Weichersleben ein, das es um 3 1/2 Uhr überflog. Um 7 Uhr 15 Min. setzte es sich nordwärts, passierte um 8 Uhr 15 Min. Dürenberg bei Merseburg und erschien um 8 Uhr 45 Min. über dem Halleschen Marktplatz. Es war wegen starker Wolkendeckung nicht scharf zu erkennen. Das Aufschiff fuhr zunächst in einem Halbkreis über den Marktplatz und wurde von den Wegweiser-Inspektoren beobachtet. Nachdem es eine Reihe weiterer Manöver ausgeführt hatte, beschrieb es in der Richtung nach Osten. — Aus Was S. U. L. G. folgt folgende Nachricht: Heute früh 4 1/2 Uhr traf das Militärschiff „Groß“ hier ein. Es zeigte eine Stunde über der Stadt. Major Groß war an seine auf Schiff Sonnenfleck weißenden Kinder und Schwiegermutter Warenbrüder aus und setzte dann in der Richtung auf Weichersleben zurück.

**Das Damen-Tennis-Tournee.**

Das siebente allgemeine Damen-Tennis-Tournee in Halle a. S. nahm kurz vor dem Beginn einen hochinteressanten Verlauf. Wenn auch der täglich nun einziehende Regen der Tourneerteilnehmer große Schwierigkeiten bereitete, so hatte doch die Mehrzahl der Spieler bis zu den Schlusszügen, die erst am Dienstag abend beendet werden konnten. Im Einzelnen sind die Resultate:

Die Meisterschaft der Provinz Sachsen gewann Herr Loge aus Dresden ohne Spiel gegen Herrn S. Schomburg aus Leipzig, der in allgemeiner Bewunderung am Montag abend abwesend war; insofern wurde behauptet, daß gerade dieser die interessanteste aller Wettkämpfe ausfallen müßte; die dritte Partie gewonnen Herr Nau aus Dresden und W. Knorr aus Jena.

Die Meisterschaft von Halle im Herren-Einzel gewann ebenfalls Herr Loge gegen Herrn Nau mit 6:0, 6:0, 6:3; dritte Partie in an Herrn Ende aus Plauen und Scheiber aus Leipzig. Gemeldet hingegen die Herren Loge und Nau nach das Doppel Spiel ohne Vergabe gegen die Herren Scheiber und Gier mit 6:3, 6:1.

Die Damen-Meisterschaft von Halle gewann Frau Pfundt aus Hannover mit 6:2, 6:2 gegen Frau Emilie Gerde aus Magdeburg; die dritte Partie fiel an Frau Emilie Gerde aus Magdeburg und Frau Lange aus Hannover.

Die Resultate der Doppel-Matches stellen sich wie folgt: Herren-Doppel: 1. Scheiber, 2. Kasse 1: Sieger H. Knorr aus Jena gegen Ende aus Plauen mit 6:1, 2:6, 6:8. Herren-Einzel: 1. Kasse 1: Sieger Herr Nau aus Halle gegen Ende aus Halle mit 6:1, 6:2. Damen-Doppel: 1. Scheiber, 2. Gerde gegen Frau von Weller aus Naumburg mit 1:6, 6:0, 6:3. Herren-Doppel: 1. Scheiber, 2. Kasse 1: Sieger Herr Knorr aus Jena gegen Ende aus Plauen mit 6:1, 2:6, 6:8. Herren-Einzel: 1. Scheiber, 2. Kasse 1: Sieger Herr Nau aus Halle gegen Ende aus Halle mit 6:1, 6:2. Damen-Doppel: 1. Scheiber, 2. Gerde gegen Frau von Weller aus Naumburg mit 1:6, 6:0, 6:3. Herren-Doppel: 1. Scheiber, 2. Kasse 1: Sieger Herr Knorr aus Jena gegen Ende aus Plauen mit 6:1, 2:6, 6:8. Herren-Einzel: 1. Scheiber, 2. Kasse 1: Sieger Herr Nau aus Halle gegen Ende aus Halle mit 6:1, 6:2. Damen-Doppel: 1. Scheiber, 2. Gerde gegen Frau von Weller aus Naumburg mit 1:6, 6:0, 6:3.

**Vom Lehrerverband und Pädagogischen Verein der Provinz Sachsen.**

Der Lehrerverband der Provinz Sachsen hält im Oktober hier in Halle a. S. seine Hauptversammlung ab. Die wichtigste Aufgabe ist die Vorbereitung der Provinzialversammlung in Magdeburg im nächsten Herbst. Am 28. d. M. wurden mehrere Beschlüsse gefasst, die sich auf die Vorbereitung der Provinzialversammlung beziehen. Die Beschlüsse sind: 1. Die Provinzialversammlung soll am 28. Oktober in Magdeburg abgehalten werden. 2. Die Provinzialversammlung soll am 28. Oktober in Magdeburg abgehalten werden. 3. Die Provinzialversammlung soll am 28. Oktober in Magdeburg abgehalten werden.

**Vom Aufschiff des Majors Groß in Halle.**

Am Montag d. 5. August 1909, hat das Aufschiff des Majors Groß in Halle a. S. stattgefunden. Das Aufschiff wurde durch die Schenke in der Vorstadt, wo es sich über die Stadt orientieren lassen wird. Die Arbeiter der Motore wollen verschiedene Beobachter deutlich haben hören können. Vom Bahnhof aus ist es auch mit Fernrohr begriffen worden.

**Ordnungs-Verordnungen.**

Die der „Staatskanzlei“ jetzt erteilt, ist die Befugnis, die der Provinzialverwaltung zu erteilen. Die Provinzialverwaltung ist befugt, die der „Staatskanzlei“ jetzt erteilt, ist die Befugnis, die der Provinzialverwaltung zu erteilen. Die Provinzialverwaltung ist befugt, die der „Staatskanzlei“ jetzt erteilt, ist die Befugnis, die der Provinzialverwaltung zu erteilen.

**Vom Bad Wittenberg.**

Morgen, Freitag, nachmittags 1 Uhr wird das regelmäßige Konzert ein „Eintracht-Konzert“ veranstaltet. Das Konzert wird auch von der Kapelle unserer 30er gespielt.

**Vom Zoologischen Garten.**

Zu dem morgigen Freitag, Samstag, Sonntag und Montag d. 6., 7., 8. und 9. d. M. wird ein naturhistorischer Ausflug in die Gegend von Halle a. S. veranstaltet. Der Ausflug wird durch den Verein der Naturhistoriker von Halle a. S. veranstaltet. Der Ausflug wird durch den Verein der Naturhistoriker von Halle a. S. veranstaltet.

**Interessantes von der Arbeit des Zirkus Charies.**

Eine große Zirkusgesellschaft, die Zirkus Charies, ist heute in Halle a. S. angekommen. Die Zirkusgesellschaft, die Zirkus Charies, ist heute in Halle a. S. angekommen. Die Zirkusgesellschaft, die Zirkus Charies, ist heute in Halle a. S. angekommen.

**Der Verein ehemaliger Soldaten von Halle a. S.**

Am Montag d. 6. d. M. hat der Verein ehemaliger Soldaten von Halle a. S. seine Monatsversammlung abgehalten. Die Monatsversammlung des Vereins ehemaliger Soldaten von Halle a. S. hat am Montag d. 6. d. M. stattgefunden.

**Der Verein ehemaliger Arbeiter von Halle a. S.**

Am Montag d. 6. d. M. hat der Verein ehemaliger Arbeiter von Halle a. S. seine Monatsversammlung abgehalten. Die Monatsversammlung des Vereins ehemaliger Arbeiter von Halle a. S. hat am Montag d. 6. d. M. stattgefunden.

**Der erste Scherkerberverein Halle's**

Die Halle'sche Scherkerberverein Halle's hat am Montag in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Halle'sche Scherkerberverein Halle's hat am Montag in seiner letzten Sitzung beschlossen.

**Der Zentralverband der Staats-Gemeinde-Verwaltungen.**

Der Zentralverband der Staats-Gemeinde-Verwaltungen hat am Montag in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Halle'sche Scherkerberverein Halle's hat am Montag in seiner letzten Sitzung beschlossen.

**Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich heute vormittag.**

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich heute vormittag auf dem Bahnhof in Halle a. S. Die Halle'sche Scherkerberverein Halle's hat am Montag in seiner letzten Sitzung beschlossen.

**Ein angelegtes Kind.**

Am 4. August 1909, wurde ein Kind in Halle a. S. geboren. Ein angelegtes Kind wurde am 4. August 1909 in Halle a. S. geboren. Ein angelegtes Kind wurde am 4. August 1909 in Halle a. S. geboren.

**Graber Unfall.**

Am Montag d. 6. d. M. ereignete sich ein Graver Unfall. Ein Graver Unfall ereignete sich am Montag d. 6. d. M. Ein Graver Unfall ereignete sich am Montag d. 6. d. M.

**Ein durchgegangenes Pferd.**

Ein durchgegangenes Pferd wurde am Montag d. 6. d. M. in Halle a. S. durchgegangenes Pferd wurde am Montag d. 6. d. M. in Halle a. S. durchgegangenes Pferd wurde am Montag d. 6. d. M.

**Vermischtes.**

Nachdem die Jubilee-Präparative im Jahre 1910 fallen, ist die Jubilee-Präparative im Jahre 1910 fallen. Nachdem die Jubilee-Präparative im Jahre 1910 fallen, ist die Jubilee-Präparative im Jahre 1910 fallen.

**Seiten nicht verlohnen.**

Die Seiten nicht verlohnen, ist die Seiten nicht verlohnen. Die Seiten nicht verlohnen, ist die Seiten nicht verlohnen. Die Seiten nicht verlohnen, ist die Seiten nicht verlohnen.





Goldpreis am 5. August 1902.

Gold: Hamburg 9,30 M., Weidburg 9,30 M. ... Silber: Hamburg 9,20 M., Weidburg 9,20 M.

Trockenfrucht.

Hals a. S. 5. Aug. Preis pro 100 Allo 14,50 M. waggong...

Kaffeebericht.

Hamburg, 5. Aug. (Vormittagsbericht.) Kaffee, good average Santos...

Berliner Brotenbörse vom 5. Aug. (Eigener Drahtbericht.)

Die bessere Witterung, billigeres Rohmaterial und mottos Ausland...

Weizen per Sept. 226,25 M., Okt. 226,25 M., Dez. 220,50 M.

Tagel-Marktbericht.

Reu-Weil, 4. Aug. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 3. Aug.)

Wiese, 4. Aug. 6 Uhr abends. Warenbericht.

(Die eingekauften Notierungen sind vom 3. Aug.) Weizen Sept. 101 1/2 (102 1/2) ... Mais per Sept. 52 1/2 (53 1/2)

Notize von Berlin vom 5. August. (Eigener Drahtbericht.)

Die Börse hier bei Beginn unruhig. Die von den ausländischen Börsen vorliegenden letzten Nachrichten...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Stimmenüber, 5. August. Der Kaiser unternahm heute vormittag bei sehr schönem Wetter einen längeren Spaziergang am Strande...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 5. August, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen, Pfandbriefe, Deutsche Anleihen, Anleihen Staatspapiere, Industrie-Papiere, Branerei-Aktionen, Aktien.

Reisebericht, 5. August. Der russische Minister...

Der russische Minister für auswärtige Angelegenheiten, G. D. Gortalski...

Paris, 5. August. Das Appellationsgericht von Agen...

Das Appellationsgericht von Agen hat heute das Urteil des Gerichtshofs von Cahors...

Paris, 5. August. Der Minister des Auswärtigen...

Der Minister des Auswärtigen hat heute früh in der Sitzung des Ministerrats...

Madrid, 5. August. Der Minister des Auswärtigen...

Der Minister des Auswärtigen hat heute früh in der Sitzung des Ministerrats...

Madrid, 5. August. Die Mauren griffen gestern...

Die Mauren griffen gestern einen Postwagen an und zogen ihn zum Rückzug...

Stokholm, 5. August. Der Schwedische Senat...

Der Schwedische Senat hat heute früh in der Sitzung des Ministerrats...

London, 5. August. Das österreichische Bureau...

Das österreichische Bureau meldet aus Thera: Die Lage in Sydras ist weiter unbefriedigend...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 5. August, fest 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, relative Feuchtigkeit.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Das Tiefdruckgebiet im Nordwesten hat sich verlagert, während das barometrische Maximum sich verlagert und auf den Norient verlagert hat...

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 6. August.

Das Tiefdruckgebiet im Nordwesten hat sich verlagert, während das barometrische Maximum sich verlagert und auf den Norient verlagert hat...

Preisnotierungen für Kuxe vom 5. August.

Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table with columns: Aktien, Pfandbriefe, Anleihen, etc.

REBECO ZAHN PASTA

wird seit 16 Jahren ständig von Aerzten und Zahnärzten empfohlen. Große Tube 1 Mark.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Der Kreisrichter Friedrich hier, ist vom Herrn Regierungspräsidenten vom 6. d. Mis. bis 19. n. Mis. beurlaubt und der Kreisrichter Dammann, Niemeckstraße 9, hier, mit besten Verehrungen beauftragt worden. Dieses wird den Dispositivbescheidenden mit dem Erhalten bekannt gemacht, im gegebenen Falle den Kreisrichter Dammann zuzuschicken.  
Halle a. S., den 5. August 1909.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
Nr. 11197. von Krositzk. [1961]

**Bekanntmachung.**

Sämtliche Bureaus der Polizei-Vermaltung, Abteilung I, und der Polizei-Bauinspektion, Zimmerstraße 1, sind wegen Verlegung nach dem neuen Polizeigebäude, Drehbahnstraße 6, am **Sonnabend, den 7. August d. J.**, für den öffentlichen Verkehr geschlossen.  
Halle a. S., den 4. August 1909. Die Polizeiverwaltung.

**Deffentliche Verdingung.**

Neuau eines Verwahrungshauses auf der Landes-Geit- und Pflege-Anstalt Wertheim.  
Die Arbeiten für die Herstellung der Entwässerungsanlagen für das Verwahrungshaus sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.  
Die Verdingungsunterlagen, Zeichnung und Bedingungen liegen im Bureau der Landes-Bauinspektion Halle a. S., Schillerstraße 45, zur Einsicht aus. Die Verdingungsunterlagen können dort gegen Erstattung von 1.00 Mark von dem Bureaukosten besogen werden. Die Angebote sind im verschlossenen Briefumschlag und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 11. August 1909, vormittags 11 Uhr bei der Landesbauinspektion einzureichen.  
Die Öffnung der Angebote geschieht zu der angegebenen Zeit im Gegenwart der erschienenen Bewerber.  
Ausschreibungsdatum: Halle a. S., den 4. August 1909.  
Der Landesbauinspektor.  
J. B. Lucko.

**Acker-Parzellierung**

in Babatz bei Halle a. S.  
Am Montag, d. 9. August, um nachm. 5 Uhr an verlaufen wir im **Guthause in Babatz** das früher **Reinecke (Herzig)** jetzt uns gebrügte, ca. 300 Morgen große G u t, bestehend aus:  
Acker, Arbeiterhäusern und großer Hofstelle mit großem Gemüsegarten im ganzen oder in Parzellen  
auf Kredit!  
Acker, Gebäude und Inventar sind in bestem Zustand. Kaufinteressenten sind hiermit eingeladen. [1987]

**Baltische Landbank**

Subdirektion Magdeburg, Königshofstraße 1/2. Telefon 1161.

**Gutsverpachtung.**

Das bisher **Helmische Vorwerk Unterrossigen a. See** mit rund 120 ha Land soll vom 1. November 1909 ab auf 12 Jahre verpachtet werden. Mit zu übernehmen sind auf die Zeit vom 1. Oktober 1909 bis 1. Oktober 1914 117,5 Mrg Roggland. Rechts-angebote werden bis zum 20. August 1909 von den A. **Hiebelschen Montanwerken, Aktiengesellschaft**, nach Halle a. S., Hiebelsch 1 erhoben, wo auch die Beschreibungen ausliegen und auf Wunsch verabsichtigt werden. [1926]



Sonnabend, den 7. d. Mis. habe wieder eine große Auswahl belg. Arbeitspferde. Jangerhausen. Wilhelm Stock. Fernsprecher 46.

**Voll-Bauerstelle**

in Mecklenburg, über 500 Jahre im Besitz der Familie, mit schönen Gebäuden, 1 Stunde von Griebenstation, 1 Stunde von Ribitz, mit 50 ha (280 Mrg.) arduentem vorzüglich Weizenboden, mangels Erben preiswürdig zu verkaufen. Vermittler verbeten. Off. u. Z. n. 602 an die Expedition d. Zeitung.  
3 Schraub, als Kulturpflug wechselbar, bei langen Einbindung gut unterzupflügen verwendbar.  
Drucklade frei sendet. [1848]  
Michael Killes, Lindenwalde.



Unverwundliche gestanzte, im Stuck feuerzerstörte **Futter- u. Tränkgeräte** für Geflügel, Hunde u. Kaninchen. Preisliste kostenlos. **Burghardt & Becher.** Spezial-Geschäft emailierter Haus- und Küchengeräte.



Nur 1 Jahr gebr. Streides-**mähmaschine** (Simplex), dauerhaft, leichtgeh. Fabrikat, sowie eine fast neue **Grasmäähmaschine** (Waffen Herold) sehr Annahme-bleich sind sehr preisw. abzugeben. **C. Klepzig, Maschinenfabrik, Börsig.**  
50 Stück **Esche** verkauft Rittergut **Alpenhof** b. Borsig. [1842]

**Besten Thüringer Stückfahl** zum **Banen und Düngen**, gemahl. **Stückfahl** sowie gemahl. **Kohlenf., Kalk** empor, zu bill. **Zugspalten** [1888]  
**Schraplauser Kalkwerke,** Aktiengesellschaft, Halle a. S., **Martinsberg 2.**

**Für Landwirte!** **Gebrachte Stricke** hat billig abzugeben **A. Samuel** Alter Markt 7. - Tel. 2959.  
Der **Central-Verband** der **Milchbändler** Leipzigs u. Umgegend ist jed. Zeit abgibt, Abnehmer für große und kleine **Milch** nach. **Ausf. erteilt der Geschäfts-H. Körber, Leipzig, Schillerstraße 2 II.**

**Neuer Sauerkohl und neue saure Gurken** für **Wiederverkauf** u. im einzelnen billig bei **Bernh. Barth.**

**Verlangte Personen.**

Ein größeres **Braunflehens-Breitweber** sucht einen tüchtigen und zuverlässigen **Material-Verwalter**, möglichst aus der Branche, welcher umfassende technische Vorkenntnisse besitzt, flotter Arbeiter u. Rechner mit guter Handschrift sein muß, der auch die Material-Buchführung ergatt zu führen, in der Lage ist. [1985]  
Lebenslauf, Zeugnisabschriften mit Angabe der Gehaltsansprüche und wann ev. der Antritt erfolgen könnte, sind unter **Nr. A. P. 322** an **Rudolf Mosse, Magdeburger** einzureichen.  
3-20 Mk. tägl. können Personen in jedem Standesverdien. **Nebenerwerb** d. Schreibezeit, häusl. Tätigkeit, Vertretg. n. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.**  
**Die Tische meiner Tochter** von 21 Jahren wird ein geschicktes oder jüngeres **Mädchen** aus guter Familie, welches sich im landwirtschaftl. Haushalte ausbilden will resp. schon etwas erfahren ist, bei vollständ. **Zam-**schluß gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen mit **Z. A. 598** in d. Exped. d. **Blg.** niederzul. [1926]  
Zum 1. Okt. wird eine **außerl. Mamsell** gesucht. Zeugnis-abschrift u. Gehaltsansprüche bitte einleiten. **Frau A. Schmidt, Wittg. Gruna bei Eisenburg.** [1927]

**Persoenen-Angebote.**

**Empfehle kostenfrei:** mehrere **Fuhrpferde** und **Werkzeu** mit besten **Zeugnissen** zu offerieren. **Wilhelm Bean,** Stellenvermittler, **St. Augustin 14 I.**

**Rechnungsführer.**

28 J. alt, ev. Religion, sucht zum 1. Okt. cr. in groß. landwirtschaftl. oder Industrie-Betriebe möglichst dauernde Stellung. Nur erste **Zeugnisse**. Gest. Angebote unter **Z. 7. 600** an die Exped. d. **Blg.** erbeten. [1926]

**Empfehle den Herren Landwirten:** **Lebige u. veredelteste Inspekt., Verw., Reudnungs-führer, Buchhalter** unter streng reeller Bedienung **Ernst Funk,** Stellenvermittler, **Töpferplan 8 I.**

**Jung, gebild. Landwirt,** welcher schon bereits 14 Jahre in Stellung, mit tüchtigen **Zeugnissen** sucht Stelle Gute bei bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten unter **Z. G. 601** an die Exped. d. **Blg.** erbeten. [1951]

**Zagelöhnerfamilien** mit arbeitsamen Frauen, **verheir. Kuhzüchter,** **lebige Pferdewächter**, suchen sofort u. später Stellung d. **Richard Hoffmann, Stellenvermittler, St. Augustin 14. II. III.**

**30jähr. Landwirtin** sucht sofort Stellung. **D. D. Empf. Hans u. Eubenmüch, Emma Franke,** Stellenvermittlerin, **Leipzigstr. 72 I.**

**Fräulein** sucht Stellung für **sofort** bei **Kindern.** Offerten unter **Z. e. 599** an die Exp. d. **Blg.**

**Alleinstehende Frau, 56 J.,** kann helfen, übernimmt das Füttern der **Schweine** sowie alle landwirtschaftlichen Arbeiten, **sucht sofort Stellung.** **Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, **Leipzigstr. 69. Telefon 8327.**

**Mietgesuche.**

Zum 1. Oktober d. J. s. wird im **Städtchen** am **Dionatonsbühl** eine **Wohnung** von 5-6 Zimmern nebst **Zubehör** von einem älteren Ehepaare **gekauft.** Offerten u. **Z. n. 592** bis 9. d. Mis. an die Exped. d. **Blg.** erbeten.

**Geldverkehr.**

**Hypotheken** für jeders. geg. **lof. Verablag.**, wenn **Nachg.** geg. wird. Offerten unter **T. 10 732** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**

**Capitalisten** weise ich **lostenfrei** **Stärke** und **höchereinsätze** (50%) **Spohrer** nach. **W. Steffens,** Vertrauensmann des **Kreditvereins** deutsch. **Wohlfahrt** in **Danzig** für die **Broding** **Sachen** u. **Umbau** in **Halle a. S., Gerickestr. 19 I.**

**Versuchen Sie**

**Aug. Weddy's Firmafedern.** **Leipzigstr. 22.**  
**Silberne Myrthenkränze, Zweiteil Tüffel, Schmeißer. 12.**

**Dr. Kuhn,** Spezialarzt für **Haut- und Harnleiden** **verreist.** **Vertretung übernimmt Herr Dr. Voss, Leipzigstr. 58.**

**Verreist** bis 27. August **Dr. Herzfeld.** **Es vertreten sich die Herren: Dr. Schöber, Dr. Hochheim, Dr. Schaller.**

**Zurückgekehrt, Dr. Kloetzsch.** **Von der Reise zurück, Paul Aust, Neue Promenade 8.**

**Familien-Nachrichten.**

Im Namen meiner Familie erfülle ich die traurige Pflicht, dem am heutigen Tage nach kurzem schweren Leiden verstorbenen Herrn

**Direktor Julius Heiland**

einen Nachruf zu widmen.  
Der Entschlafene war uns als langjähriges Aufsichtsratsmitglied und als Vorstand der **Wilhelm Rauchfuss Brauereien** ein allzeit getreuer, aufopferungsvoller, lieber Freund und Berater, dessen vornehmer liebenswürdiger Charakter ihm die Freundschaft und Liebe aller Mitglieder meiner Familie erworben hat.  
Wir werden ihm über das Grab hinaus ein treues Andenken bewahren.

**Hermann Rauchfuss,** Major a. D.

Halle a. S., den 5. August 1909.

**Nachruf.**  
Heute früh 8 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden im **Ellsabeth-Krankenhaus** unser **Vorstandsmittglied**

**Herr Direktor Julius Heiland.**

Seit 1901 gehörte der Verstorbene dem Aufsichtsrat und seit 1907 dem Vorstande der Gesellschaft an. Wir verlieren in dem Entschlafenen einen liebenswürdigen Freund und Kollegen und rufen ihm schmerzzerfüllt ein „**Ruhe in Frieden**“ nach.

**Der Vorstand und Aufsichtsrat der Wilhelm Rauchfuss Brauereien,** Halle und Giebichenstein, Akt.-Ges. zu Halle a. S.

Heute morgen 8 Uhr verschied nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, der **Königl. Stationsvorsteher I. Kl. a. D., Ritter pp. Hermann Limmer** im vollendeten 66. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetrübt an **Die trauernden Hinterbliebenen Emma Limmer, Familie Pöhlmann.**  
Halle und Neudorfstr. d. 4. August 1909.  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 7. August, nachmittags 4 Uhr auf dem Nordfriedhofe von der Leichenhalle aus statt. Kranzsendungen dankend abgelehnt.

**Ida Grötzner**

geb. **Hempel** im 58. Lebensjahre. Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen in tiefer Trauer an **Albert Grötzner.**  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. cr., vormittags 1/12 Uhr in Jens statt. Kranzsendungen dankend abgelehnt.

Verlobt: **Hrl. Sophie Nordhoff** mit **Herrn Gustav Adolf Hoffmann** (Ehemerle bei **Silbesheim - Wodschhof** bei Grünhagen, Ostpreußen). **Hrl. Emilie Haber** mit **Hrn. Landgerichtsrat Hoffmann** (Stralsheim - Zed-Windchen).  
**Geboren:** Ein Sohn: **Hrn. Walter Alfred Bunge** (Halle) **Grafstr. bei Alstedt, S. W.**  
**Hrn. Albert Kolbe** (Kalterbladt - G. i. n. F. o. h. e. r. : **Hrn. Dr. Ing. Paul Bach** (Henn). **Hrn. Prof. Hans Meyer** (Leipzig). **Hrn. Gerichtsbassitor Dr. Krebs** (Berlin). **Herr Otto Babel** (Magdeburg). **Hrn. Reg.-Baumeister August Zeise** (Leipzig). **Hrn. Direktor Bretzner** (Hering). **Hrn. Hauptmann Siegfried v. d. Anlebed** (Berlin). **Hrn. Kapitänleutnant Viktor Schöbe** (Holl. G. i. n. F. o. h. e. r. : **Herr Ingenieur Friedrich Bertram** (Barby a. G.). **Hr. Oerit a. B. Ludwig** von **Roeder** (Hagen). **Hr. Apolliner Walter Goeß** (Wanditz). **Herr Oekonomierat Walter Schönermark** (Braunshweig). **Hr. Bauant a. D. Philipp Sodenmann** (Braunshweig). **Hr. Bauingenieur Rudolf Heinecke** (Mühlhausen). **Frau Emma Wilofse** **Hofmann** geb. **Gulau** (Böbelitz). **Frau Pauline Heydel** geb. **Frügel** (Herserode). **Frau Werner Gleadow** (Erfurt). **Frau Bämmeler** (Trebitz). **H. Ludenau**